

# Für Ton-

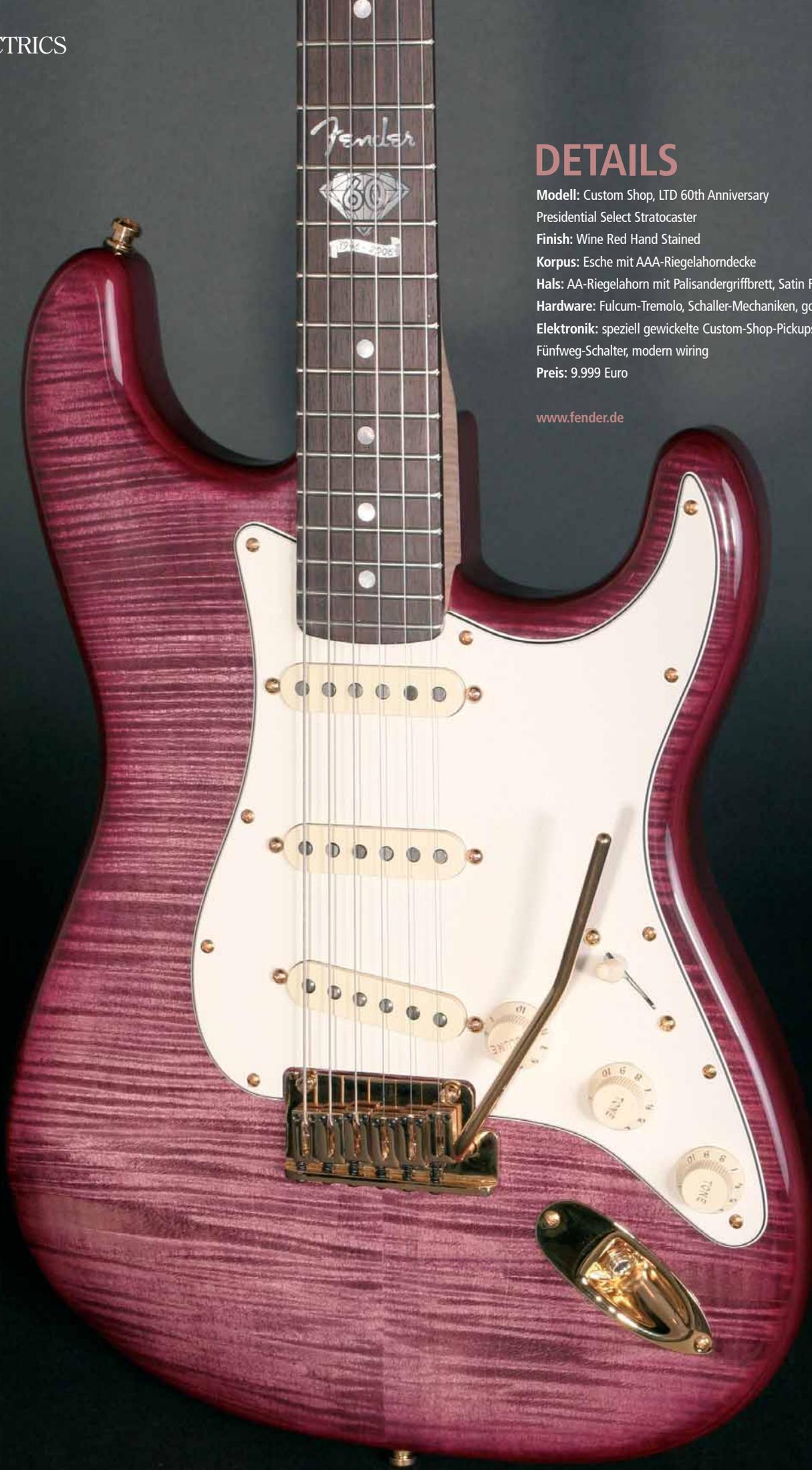
## Fender Custom Shop

### Presidential Stratocaster



# Gourmets!





## DETAILS

**Modell:** Custom Shop, LTD 60th Anniversary

Presidential Select Stratocaster

**Finish:** Wine Red Hand Stained

**Korpus:** Esche mit AAA-Riegelahorndecke

**Hals:** AA-Riegelahorn mit Palisandergriffbrett, Satin Finish

**Hardware:** Fulcum-Tremolo, Schaller-Mechaniken, gold

**Elektronik:** speziell gewickelte Custom-Shop-Pickups,

Fünfweg-Schalter, modern wiring

**Preis:** 9.999 Euro

[www.fender.de](http://www.fender.de)

Der Fender Custom Shop wartete in jüngster Zeit immer wieder mit allerfeinsten Spezialitäten auf, die einem so richtig das Wasser im Munde zusammenlaufen lassen. Aber was man sich anlässlich des sechzigjährigen Bestehens der Firma im wahrsten Sinne des Wortes geleistet hat, ist in der Tat kaum mehr zu toppen. Eine superedle Stratocaster nämlich, die zwar nicht wie dereinst Kleopatra in Milch baden durfte, aber dafür in süßem Rebensaft! Das tiefdunkle Weinrot entstammt nämlich wirklich den Farbstoffen der Schalen roter Trauben - keine profane Beize, sondern Most von edlen Reben verleiht dieser Gitarre ihren vornehmen Auftritt. Dazu erhält man eine Kiste besten kalifornischen Rotweins von einem der Toperzeuger der Region.

Von Andreas Kunzmann

**M**öchte man diesen Luxus besitzen, sind gute Beziehungen gefragt, denn es gibt nur einhundert dieser Sets weltweit. Ein wenig Bares sollte auch vorhanden sein, schließlich kostet dieses Vergnügen für die Sinne zehntausend Euro. Doch zurück zur Gitarre! Dass ein derart exklusives Farbleid nicht auf einen profanen Swampash- oder Erlenbody passt, ist klar. Feinster Riegelahorn ist die einzig adäquate Unterlage. Damit es aber nicht nur schön aussieht, sondern auch klingt, wurde die Ahorndecke aufgeleimt, und klassische Esche sorgt für die richtigen Vibes. Die Gitarre steht übrigens in harter Konkurrenz zur Weinkiste, die ihr in nichts nachsteht, was die Verwendung edler Hölzer angeht: Das Behältnis ist aus Fichte und Paloscrito, das eingelegte Customshop-Logo aus Palisander, Ebenholz und Ahorn!

Der Name „Presidential Stratocaster“ ist vielleicht ein wenig irreführend. Bill Clinton spielt lieber auf dem Saxofon oder mit Praktikantinnen, und sein Nachfolger George W. Bush hat ohnehin wenig Affinität zu den schönen Dingen des Lebens. Ein passender Ansatz hätte daher vielleicht auch sein können, das Paket als „Hill Estate Presidential Wine“ mit der Stratocaster als edlem Beiwerk feilzubieten. Für diejenigen, die wirklich mehr am Wein als an der Gitarre interessiert sind, sei gesagt, dass er außer in dieser opulenten Kombination auch bei zwei ausgewählten Weinhändlern in den Staaten erhältlich ist (Tarbell's in Scottsdale, Arizona, und Napa Rose in Anaheim, Kalifornien). Der Wein steht dort mit eintausend Dollar in der Liste – pro Flasche versteht sich! Da wird die Stratocaster regelrecht zum Schnäppchen und sechs Flaschen Wein zum gleichwertigen Luxusprodukt!

Ich hatte ja eigentlich nachgefragt, ob ich zum Ausprobieren der Strat eine Flasche dieses Weines entkorken dürfe. Unnötig zu erwähnen, dass mein Vorschlag nicht gerade auf Zustimmung traf. Schade eigentlich! Ich habe mir stattdessen einen anderen Kalifornier gegönnt – einen 2002er Ridge, auch eine Cuvée, diesmal aus Cabernet Sauvignon, Merlot und etwas Petit Verdot, nicht ganz so exklusiv und auch deutlich unter eintausend Dollar, aber ebenfalls sehr geschmackvoll. Einen alten Röhrenamp habe ich auch, nur am Kamin hat es leider gefehlt. ■

